



PRESSEMITTEILUNG

Linda ist die Kartoffel des Jahres 2007

Rosengarten (bei Hamburg) 18. April 2007

Die Kartoffelsorte Linda ist von einer Jury aus mehreren Umweltorganisationen zur „Kartoffel des Jahres 2007“ gewählt worden. Jury-Mitglieder von Bioland, Slow Food und der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft präsentierten sie am Mittwoch im Freilichtmuseum am Kiekeberg in Rosengarten. Die Fernseh-Moderatorin Heike Götz (NDR-Landpartie) leitete die Preisverleihung.

Mit der Wahl von Linda setzten die Juroren ein deutliches Zeichen für den Fortbestand dieser beliebten Sorte. Eigentlich wollte der Züchter Linda nach 30 Jahren vom Markt nehmen, doch durch das Engagement von Landwirten und Verbrauchern konnte sie vorerst weiter angebaut werden. Am Ende dieses Jahres wird das Bundessortenamt Hannover nun die Entscheidung treffen, ob und wie es eine Zukunft für Linda geben kann.

„Geschmack und Qualität sind Grundrechte der Menschen“ sagte Walter Kress (Slow Food), „Linda darf nicht durch Betreiben eines Zuchtkonzerns verschwinden.“ Georg Janßen von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft ergänzte: „Verbraucher sollen in Zukunft entscheiden, welche Kartoffeln sie essen möchten und die Bauern sollen entscheiden können, welche Sorten sie auf den Äckern pflanzen.“ Der Präsident von Bioland Deutschland Thomas Dosch machte darauf aufmerksam, dass Linda für Bio-Bauern eine wirtschaftlich wichtige Sorte sei, weil sie am Markt sehr gefragt ist, deshalb müsse sie erhalten bleiben.

In schriftlichen Erklärungen setzten sich auch die Schauspielerinnen Veronica Ferres sowie der Talkmaster und Fernsehkoch Alfred Biolek für den Fortbestand von Linda ein. Sie sprachen darin die Hoffnung aus, „dass durch die Auszeichnung „Kartoffel des Jahres 2007“ die Öffentlichkeit sensibilisiert wird und sich weiterhin viele Menschen dafür einsetzen, dass uns die leckerste Kartoffel erhalten bleibt“.

Die Auszeichnung „Kartoffel des Jahres“ wurde zum zweiten Mal vergeben. Damit soll die Gesellschaft auf die Vielfalt der Kartoffeln aufmerksam gemacht und auf besondere Sorten hingewiesen werden. Im vergangenen Jahr wurde die blaufleischige Kartoffelsorte „Blauer Schwede“ (Blue Congo) gekürt.

v.i.S.d.P.

Wilfried Stegmann, Bahnhofstraße 15, 27374 Visselhövede Tel. 0172 4082370

Georg Janßen, Geschäftsführer Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Tel. 0170 4964684

Thomas Dosch, Präsident Bioland Deutschland, Tel. 0178 2189866

Walter Kress, Vorstand Slow Food Deutschland, Tel. 0177 5787718,

Karsten Ellenberg, Bioland-Landwirt und Kartoffelzüchter Tel. 0171 6288436